

Radsport Jahresbericht 2014

Am 11.01.2014 fand als erste Aktion im neuen Jahr das Tachoablesen der Radsportabteilung bei Wilms statt. Gewonnen hat, wie im letzten JB berichtet, mit beachtlichen 5126 km Thomas Bunse. Den zweiten Platz hat mit 5119 km Markus Loer erreicht. Dritter in 2013 wurde mit 4821 km Andreas Ostwald.

In der anschließenden Generalversammlung gab es Neuwahlen. Hier das Ergebnis:

1. Vorsitzender : Toni
 2. Vorsitzender und Schriftführer: Christoph
- Kassierer: Hans

Mit der Radsaison wollten wir eigentlich am 19.03.2014 starten. Bis dahin wollten wir uns je nach Wetterlage und „Zeit“ kurzfristig treffen und die heimische Gegend per Rad erkunden. Da der Winter 2014 Ende Januar stattfand und nur zwei Wochen dauerte hat das hervorragend geklappt. FOTOS Im Februar konnten wir schon schneefrei unsere Aasteinrunde drehen und Anfang März konnten wir die Märzenbecher im Wald bewundern. Leider wurde es genau zur Saisonöffnung nochmal kälter. Dies allein hätte uns zwar nicht abgehalten, aber Orkanböen und Starkregen verhinderten die frühe Saisonöffnung. So mussten wir diese auf den 02.04.2014 verlegen.



An diesem Tag hatten wir super Wetter. Einige Radler trauten dem Wetter noch nicht und fuhren in lang, aber die meisten fuhren in den 2013 angeschafften Vereinstrikots. Neben dem schönen Wetter und wunderbaren Aussichten hatten wir auch unsere erste Panne. Toni traf es in einer Abfahrt kurz vor Alme. Die ersten unkten schon, ob er den neuen Pannenkönig 2014 machen wolle und deshalb gleich bei der ersten Ausfahrt sich einen Platten holt. Leider war es nicht die letzte Panne, die wir im letzten Jahr hatten





Bei einer Tour in den Ringelsteiner Wald hatte Andreas Ostwald und Michael Rieger Luftbedarf. Die restlichen Radler nutzten die Pausen um sich zu verpflegen.

In den Monaten April und Mai waren wir viel unterwegs. Vor allem im Sauerland hatten wir unseren Spaß.

**Höchster Punkt
Stadt Marsberg
594 m über NN**



Die erste **RTF** an der wir teilnahmen fand in Hövelhof statt. Hier fuhren wir am 25.04.2014 die erste 110er Runde. Es wurde 2014 nur an wenigen RTF's teilgenommen, da sich die Mehrheit der TuS-Radler für das Mountainbiken entschieden hat.

Der Saisonhöhepunkt war schon am 14.06. in Willingen. Hier starteten Andreas Geesmeier, Toni Beiermann, Michael Rieger, Hermann Josef Veith, Josef Renneke und Markus Loer. Im Bild von links nach rechts

Bis Jg. 65 startet man bei den Masters. Hier nahmen insgesamt 370 Biker teil. Jg. 64 und älter startet bei den Grand Masters. Dort mussten sich unsere Helden gegen 140 Konkurrenten durchsetzen.



Auch die CTF's (Cross Touren Fahrt) wurden wieder gefahren. In Hardehausen und in Borchen finden solche Veranstaltungen statt, die sich zu 80% auf Schotter- und Waldwegen bewegen.

2014 war der **Mittwochstreff** meist sehr gut besucht. Im Schnitt waren wir mit 10 Radlern unterwegs. In der Spitze sogar mit 15. Der Dienstagstreff startete sehr gut, lies dann aber leider wieder, wie im letzten Jahr auch, nach. Natürlich fuhren wir wie jedes Jahr nach Paderborn auf Libori. Dort gibt es immer eine leckere Belohnung aus der Mannschaftskasse.



Die Tour 2014 fuhren wir mit Mountainbikes in Winterberg.

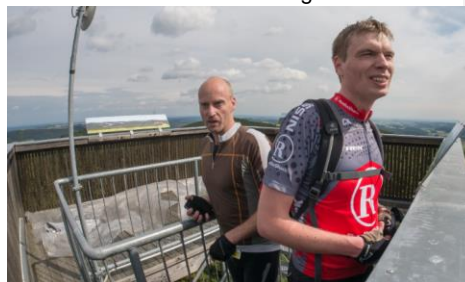
Um den lästigen Transport zu umgehen und Zeit zu gewinnen starteten wir am Freitag, den 22.08. um 8 Uhr beim Kurmittelhaus mit den Bikes. Es ging gleich nicht steil berghoch. ☺

Kommentiert [CS1]:

Kommentiert [CS2R1]:



Über die Aabachtalsperre und Aastein fuhren wir ins Diemeltal. Von dort nutzen wir aber nicht den bequemen Diemelradweg sondern fuhren über den Eisenberg. Das Gepäck hatten wir schlauer weise einen Tag zuvor mit dem TuS-Bulli nach Winterberg gebracht. Der Weg bietet wunderschöne Aussichten, geht aber leider auch ca. 6 km am Stück berghoch. Nach einer kurzen Abfahrt über den Diemelsteig fuhren wir in Richtung Seebrücke. Kurz vor Stormbruch führte uns Markus Loer, er hatte die Tour ausgearbeitet, rechts den Berg hoch um mit kurzen Zwischenabfahrten zum nächsten „Höhepunkt“ zu kommen. Der Dommelturm ist über 700m über NN.



Weiter ging es über Eimelrod und Wellinghausen an der Grenze zwischen NRW und Hessen entlang. Die Kahle Pönn wurden bezwungen und in der Graf Stollberg



Hütte gab es eine Belohnung. Nach einem kurzen Boxenstopp leitete uns Markus auf den Rothaarsteig. Dieser Weg führte uns dann direkt nach Winterberg, wo wir am späten Nachmittag ankamen. Toni hatte uns das Oversum VITALRESORT gebucht. Hier konnten wir uns wunderbar von den anstrengenden 88 km und 2100 hm erholen. Der Wellnessbereich des Hotels ist gleichzeitig das Winterberger

Schwimmbad mit großem Saunabereich. Nach der Erholung im Oversum Day Spa ging es zum Abendessen.

Das Nachtleben ließ zu wünschen übrig. Das war vielleicht auch besser so ☺ denn am nächsten Tag ging es richtig zur Sache. Gut gefrühstückt war das erste Etappenziel die Schanze in Winterberg.

Von dort aus führte uns unser Guide über den Kahler Asten weiter durch die Wälder an Neuastenberg und Lenneplätze vorbei

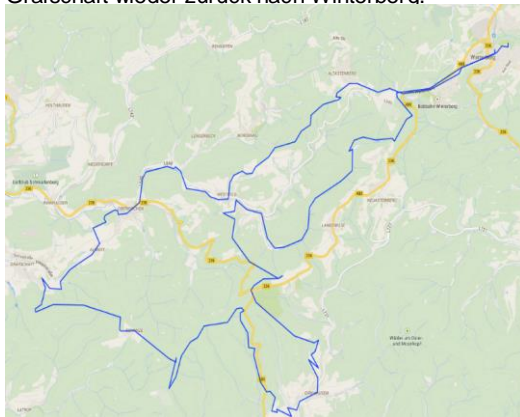


zum Hohen Knochen. Nach einer rasanten Abfahrt Richtung Westfeld ging es steil zur Hoheleyer Hütte hoch. Nach dem Einkehrschwung ging es frisch gestärkt in Richtung Girkhausen weiter. Es sollte eigentlich ein ruhiges runter rollen werden nach der Mittagspause wurde aber leider eine heikle Abfahrt.

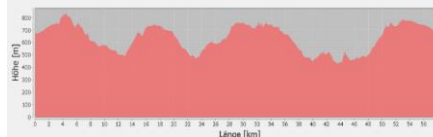


Auf halber Höhe des Berges erwischte Juppi eine Kurve nicht richtig und machte mit über 40 Km/h einen Abflug. Er erwischte genau einen Zaunpfosten an dem Stacheldraht befestigt war. Und er hatte Riesenglück! Der Pfosten war fast abgefault und gab Gott sei Dank nach, so dass Juppi samt Rad und Zaunpfosten in der Wiese darunter landete. Das Fahrrad war bis auf einen Platten heil und unser Stuntman hatte nur ein paar kleine Schrammen.

Die Weiterfahrt war dann deutlich ruhiger und wurde noch von einem Regenschauer unterbrochen. Hoch und Runter und hauptsächlich durch Wald fahren wir über Schanze und Grafschaft wieder zurück nach Winterberg.



In Westfeld führte Markus und nochmal einen Berg hoch, der in Altastenberg in der Skihütte endete. Auf dem Weg fand Hans ein iPhone, was uns auf der Hütte ein paar Runden sicherte. Der Besitzer zeigte sich recht spendabel. Die Abfahrt zum Spa-Bereich des Oversum war trotz des einsetzenden Regens recht schön. Die Kälte war in der Sauna schnell verschwunden ☺.



Am Ende des Tages hatten wir 64 km und 1500 hm auf dem Tacho. Den Abend konnten wir dann wieder genießen und wann die letzten ins „Ei“ schlüpfen blieb ein Geheimnis. Am nächsten Morgen fuhren wir über den Rothaarsteig wieder nach Hause. Den Bulli nahm Michael Rieger mit. Er hatte sich dazu bereit erklärt. Die 68 km von Winterberg zurück sind auch nicht ohne gewesen. Obwohl es 1300 m bergunter ging mussten wir 1100 m hoch fahren. Auf Grund des schlechten Wetters waren die Wege sehr nass und gerade auf den Wurzelstrecken des Rothaarsteigs versank man mit dem Rad teilweise bis zur Kette in den Pfützen. Dieser nochmal sehr anstrengenden Weg für uns an der Hiebammen Hütte in Brilon vorbei, wo wir unsere letzte Pause machten. Am späten Nachmittag waren wir wieder in Bad Wünnenberg. Insgesamt fuhren wir 220 Km und 4700 hm auf teils wunderschönen (Wander)Wegen.

Nach der Tour fahren wir unsere üblichen Mittwochsrunden. Insgesamt wurde es ruhiger. Einige Fahrten gingen nach Absprache auch am Wochenende ins Sauerland.



Diemel



Die Schnellen müssen warten



Rein-Weser-Turm



Marsberg

Am 10. Januar hatten wir unser jährliches Tacho ablesen. Gestartet sind wir bei Toni Beiermann. Nach einem kurzen Boxenstopp ging es über Andreas Geesmeier und Christian Hesse nach Hempels.



Vorsitzender
Toni Beiermann

Km Sieger
Markus Loer

Um 20.15 Uhr eröffnete Toni die Generalversammlung. Als erstes wurde der Km- Sieger gekürt. Platz 1 ging 2014 an Markus Loer. Er hatte 5617km gefahren. Auf Platz 2 ist der Vorjahressieger Thomas Bunse mit 4548km gefahren. Dritter ist Christoph Schäfer mit 4373km geworden. Der Saisonstart 2015 ist auf den 01.04.2015 terminiert worden. Die Dienstrunde startet 14 Tage später. Sonntags nachmittags bietet Sigggi Hüsten nach Absprache kleinere Touren rund um Bad Wünnenberg an. Unsere Jahrestour startet schon am 04.06. Es soll in die Kitzbühler Alpen gehen. Vom 30.07 bis 02.08. wollen wir dann noch eine Rennradtour nach Berlin machen. RTF's und CTF's stehen auch 2015 auf dem Plan. Das Tachoablesen und die Generalversammlung haben wir auf den 09.01.2016 terminiert.

Christoph Schäfer

